



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Integrationsrat	24.11.2009	
Ausschuss Soziales und Senioren	26.11.2009	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Kürzung von Fördermitteln 2009 hier: Interkulturelle Zentren und "Therapiezentrum für Folteropfer - Flüchtlingsberatung" im Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Der Haushaltsansatz 2009 für die Förderung von Interkulturellen Zentren beträgt 390.000 €. Der Rat hatte die Verteilung der Mittel zur Förderung der Interkulturellen Zentren und die Einordnung in die jeweilige Förderkategorie in Höhe von insgesamt 379.700 € beschlossen.

Bis 30.09.2009 konnte im Bereich der freien Träger im Sozial-, Kinder- und Jugend-, Kultur- und Sportbereich über 75% der im Haushaltsplan beschlossenen Ansätze verfügt werden. Vorauszahlungen auf den jeweiligen Förderbetrag wurden in diesem Rahmen vorgenommen und die Interkulturellen Zentren über das Verfahren informiert.

Aufgrund der bis 31.12.2009 verlängerten Bewirtschaftungsmaßnahmen mussten Einsparungen vorgenommen werden. Der Konsolidierungsbeitrag bei den Interkulturellen Zentren beträgt 46.270 €.

Es wurden Kürzungen in Höhe von 10% der bewilligten Förderbeträge bei den Förderkategorien Größeres Zentrum und Mittleres Zentrum vorgenommen (Förderbetrag: Größeres Zentrum 18.000 €, Mittleres Zentrum 8.000 €). Die Förderbeträge bei den Zentren der Förderkategorie Kleineres Zentrum (Förderbetrag 4.000 €) wurden nicht gekürzt, um die Arbeit nicht zu gefährden. Kompensationsmöglichkeiten sind bei diesen Einrichtungen kaum gegeben.

Die Kürzungen sind bedauerlich, erscheinen aber vertretbar. Es wird davon ausgegangen, dass die Zentren dennoch insgesamt die Arbeitsziele erreichen können, auch wenn Reduzierungen im Programmangebot und Umschichtungen vorgenommen werden müssten.

Für das „Therapiezentrum für Folteropfer – Flüchtlingsberatung“ im Caritasverband für die Stadt Köln e.V. beträgt der Haushaltsansatz 8.800 €. Es wurden zusätzlich im Haushalt Mittel in Höhe von 30.000 € eingestellt, so dass 38.800 € zur Verfügung standen. Es wurde eine Kürzung in Höhe von 1.500 € vorgenommen. Es ist davon auszugehen, dass dieser Kürzungsbetrag beim Träger kompensiert werden kann.

Die Restzahlungen für 2009 wurden zwischenzeitlich vorgenommen.

gez. Prof. Quander